

Boitzenburgs P40-Herren triumphieren mit 6:1 im Pokalfinale!

SV Boitzenburg triumphiert beim Pokalfinale in Templin mit 6:1 gegen Victoria Templin und sichert sich den Doppelsieg 2025.



Templin, Deutschland - Was für ein aufregendes Finale im Kölner Stadion! Der SV Boitzenburg hat sich eindrucksvoll den Pokal der P40-Herren gesichert und damit das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg perfekt gemacht. Nach einer durchweg starken Saison mit 42 Punkten in der Meisterschaft haben die Boitzenburger die Viktoria Templin im Pokalfinale mit 6:1 besiegt.

Im Stadion von Templin, das als Austragungsort für viele spannende Begegnungen bekannt ist, hatten die Zuschauer die Möglichkeit, ein packendes Duell auf einem halben Fußballfeld zu verfolgen. Als Schiedsrichter Jens Røhling das Spiel anpfiff, ahnte wohl noch niemand, dass Boitzenburg die Partie

dominieren würde. Nach nur 11 Minuten schoss Christian Bock das erste Tor für seine Mannschaft. Der Templiner Torwart Manfred Markhoff hatte dabei keine Chance.

Das Spielgeschehen

Die Boitzenburger waren von Beginn an heiß auf das Spiel und ließen Templin wenig Raum zur Entfaltung. Mit einem klaren Auftritt steigerten sie die Führung durch einen Strafstoß von Bock auf 2:0, nachdem ein Boitzenburger im Strafraum gefoult worden war. Templin, die auf einen Überraschungssieg hofften, hatten in dieser Phase der Partie zunehmend Schwierigkeiten, die gewohnte Spielkontrolle zu erlangen.

Das zweite Drittel des Spiels gehörte gänzlich den Boitzenburgern, die ihre Führung durch Tore von Daniel Sokolowsky und Gunnar Dittmann auf 4:0 ausbauten. Auch Torsten Cyrol und David Schimmelpfennig trugen sich in die Torschützenliste ein und sorgten für einen klaren 6:0-Vorsprung. Dennoch gab Templin nicht auf: In der letzten Minute erzielte Sandro Drescher den Ehrentreffer für seine Mannschaft, was die Stimmung unter den Anhängern der Viktoria auflockerte.

Ein würdiger Abschluss

Thomas Schwarz überreichte nach dem Schlusspfiff den Pokal an die glorreichen Boitzenburger Spieler, die sich durch ihr Engagement und ihre Fähigkeiten ausgezeichnet hatten. Die Aufstellung der Sieger zeigt die Stärke der Mannschaft: Frank Ortwig, Christian Bock, Thomas Voigt und viele weitere Spieler haben sich das Double redlich verdient. Auf der Gegenseite kämpften Manfred Markhoff und seine Mitstreiter, wie Andre Machmer und Michael Steinland, tapfer, konnten aber letztlich nicht verhindern, dass Boitzenburg als strahlender Sieger vom Platz ging.

Auf dem Weg zum nächsten Wettbewerb möchten beide Mannschaften sich im Vorfeld bei ihren Fans bedanken. Der SC

Victoria Templin|1914 blickt trotz der Niederlage optimistisch in die kommenden Spiele und wird in der nächsten Saison sicherlich an ihren Erfolgen arbeiten müssen, um sich noch besser zu positionieren.

Wer mehr über die Teamleistungen und Spielergebnisse erfahren möchte, findet detaillierte Infos auf [Kicker](#). Für die Templiner gibt es zudem die Möglichkeit, über die Plattform [Fussball.de](#) weitere Statistiken und Informationen einsehen.

So bleibt abzuwarten, was die nächste Saison bringen wird. Auf ein Neues!

Details	
Ort	Templin, Deutschland
Quellen	• www.nordkurier.de • www.fussball.de • www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net